







In Berlin. Sie glauben, Seife sei zu teuer. — Wenn Sie auch mal 30—40 Pf. für 1 Liter **Seife** ausgeben, so ist das doch keine „Schand!“ Alle Pflanzenarten sind in diesem Jahre so reichlich, so gut und so billig, daß es eine „Schand!“ wäre, wenn man nicht recht viel in Zucker und Honig einmachen würde. Wenn man guten **Seife** verwendet, so kann man sie 3—5 Jahre aufbewahren. S.

30 Proc. Rabatt.

# Nach beendeter Inventur

30 Proc. Rabatt.

Stelle ich bis 10. d. s. Monats folgende Waaren mit **30 % Rabatt**, beziehungsweise unterm Herstellungspreise zum Verkauf:

- ☞ **Weiße und bunte Bettbezugs-Decken, Handtücher, Wischtücher, einzelne Tischtücher und Servietten, einen Posten Wirtschaftstische und Ländelschürzen mit 50 % Rabatt,**
- ☞ **ferner einen Posten Nähmaschinen und Kommodendecken, sowie Kister von Hemdenbarchenten und Bettkattunen.**

## Adolf Ackermann.

Oberlausitzer Leinwandhändler. — Eigene Weberei in Schönberg (O.-L.). — **Spezial-Leinen- und Wäschegechäft.**

# A. Messe,

## Bankgeschäft,

### Riesa, Hauptstrasse.

**Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte,**

wie:

- An- u. Verkauf von Staatspapieren, Action, fremdländ. Geldsorten
- Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
- Discontirung von Wechseln, Devisen;
- Conto-Corrent- und Check-Verkehr;**
- Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.

**Verzinsung** bei tägl. Verfügung mit  $2\frac{1}{2}\%$

„ monatl. Kündigung „  $3\frac{1}{2}\%$

„ viertelj. „ „  $4\%$

„ halb. „ „  $4\frac{1}{2}\%$

P. A.

\*\*\*\*\* Verkaufskontor in Mauersteinen. \*\*\*\*\*

**Bogen Aufgabe der Landwirtschaft** sollen in Nr. 968 in München Montag, den 9. September, Vorm. 10 Uhr, nachverzeichnet, zur Landwirtschaft gehörigen Gegenstände verauktioniert werden als:

2 Wirtschaftswagen, 1 Karwagen mit Bügel und Plane, 1 Schlitten, 3 Pferdegeschirre, sämtliches Ackergeräth, 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Säemaismaschine, 1 Butterrolle, 1 Butterwäse, 1 Jauchenrolle, 1 Jauchensplumpe und verschiedene zur Landwirtschaft gehörige Gegenstände mehr.

Hermann Schmidt, Fleischermeister.

**Holzkohlen** empfiehlt Richard Schubert, Metzgerstr. 33.

## Chic!!

ist jede Dame mit einem zarten, reinen Gesicht, rosigen, jugendlichen Aussehen, reiner, sammetweicher Haut und blendendem schönem Teint. Alles dies erzeugt:

**Badebecken Milienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Badebecken-Dresden

Schutzmarke: Stedensperd.

a St. 50 Pf. bei H. S. Pennicke und F. W. Thomas & Sohn.

### Haus-Fahnen,

Reinecke, Hannover.

Wor man zum Kauf eines Haies oder von Bohrmaschinen als Vaternen Gladen u. dergleichen, ist es empfehlenswerth, den Preiscontant der Firma Deutsche Bohrmaschinen Richard Dreiffen, Hannover, zu verlangen, welcher einem Jeden auf Wunsch kostenfrei Auskunft erteilt.

**Champagner Saatroggen** (Röpenden Nachzucht) und oersährigen wahrensten Saatroggen verkauft R. Möbius, Seyda.

### Saatweizen,

Meißner. Ernte, sehr gut überwintert, liefert Gr. 10,80 M., verkauft O. Grubbe, Meißner.

### Weißkraut-Säppter

werden in großen und kleinen Posten verkauft. Rittergut Kreisitz.

Feische Säppter. Tafelbutter, versende, Kibel ca. 10 Pf., geg. Nachn 7,80 M. Nichtabwendendes nehme zurück. Def. Frau Persian, Rollingten (Ostpr.).

### Rohschlächtere Gröba

empfehlte seine täglich frisch hergestellten Fleisch- u. Wurstwaren in bekannter Güte. Achtungsvoll H. Thieme.

Bestellungen auf Pflanzen nimmt entgegen d. D.

### Pflaumen,

Schiffel 5 M., Wehe 30 Pf., verkauft H. Zeitlin.

Hausfrauen! Verwendet **nur** Aechten **B**randt-Caffee **C**affee

Marke „Pfall“

als allerbesten und billigsten Caffee-Zusatz . . . . . und Caffee-Ersatz.

Zu haben in fast allen Colonialwaren Handlungen.

ff. Schwedische **Preißelbeeren** empfiehlt D. Ackermann, 4 Pausitzerstrasse 4.

ff. geräucherte, sehr zarte

### Schellfische

sehr beliebte Delikatesse zu besonders billigem Preis, Stück nur 8—10 Pf., empfiehlt D. Ackermann, 4 Pausitzerstrasse 4.

Frische Frankfurter **Brühwürstchen** empfing und empfiehlt Reinhold Pohl Nachf.

Feinste geräucherte **Bamm. Gänsebrust** empfiehlt Reinhold Pohl Nachf.

Schweizerkäse, Solanderkäse, Schweizer-Kräuterkäse empfiehlt Eblgt's Butter-Spec.-Handlung, Westlauerstr. 5, neb. Got. Wett. Hof.



### Schützengesellschaft Riesa.

**Verammlung** morgen Freitag Abend  $7\frac{1}{2}$  Uhr im Schützenhause. Wichtige Besprechung usw. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. E. Nische, 1. Vorst.

### R. S. Militär-Verein Gröba u. Umg.

Sonntag, den 8. Sept., findet die Verammlung Nachm.  $1\frac{1}{4}$  Uhr im Vereinslocal statt. Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Alles unbefugte Betreten der Gärten, Felder, Wiesen, Feldwege und Raine in hiesiger Gegend wird hiermit bei geistlicher Strafe verboten. Eltern für Kinder verantwortlich. Die Hurgensoffenschaft. Weida, am 4. September 1901. A. Schneider, Vorst.

### Für Feinschmecker!

Die rühmlichst bekannte **Reichhansische Delikatesen, Trüffel- und Sardellenlebertwurst, Rohtwurst, Zungenwurst und Mortadella** ist wieder frisch eingetroffen. Ich empfehle dieselbe angelegentlich. **Reinh. Pohl Nachf.**

### Vorläufige Theater-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das **Stadt-Theater** übernommen habe und die erste Vorstellung am **Sonntag, den 29. September** beginnt. Es wird mein Ehrgeiz sein, den Ansprüchen des kunstsiebenden Publikums durch Darstellung eines zeitgemäßen Spielplanes zu genügen. An Rollen habe ich unter andern renommirten und als gut bewährten, auch die hervorragendsten Erscheinungen auf bühnenliterarischem Gebiete erworben, welche sämtlich im Abonnement zur Aufführung gelangen werden. Zu recht zahlreicher Beschäftigung an der dieser Tage beginnenden Subscription lade ich höflich ein. Riesa, den 4. September 1901. Hochachtungsvoll **Carl Gutfnecht**, Director.

Täglich frische Sendung **ff. echte Rieger Vollbücklinge, Fleckheringe usw.** empfiehlt D. Ackermann, 4 Pausitzerstrasse 4.

Nur **geräucherte Seringe** Ernst Schäfer.

**ff. Rostmöhre, ff. mar. Seringe, Delikatesen-Brat-Seringe** empfiehlt Reinhold Pohl Nachf.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz. Morgen Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Franig.

Morgen Freitag Nachmittag **Schlachtfest.** Herrn. Hofberg, Gröba. Sonnabend, den 7. September **Schlachtfest.** Dazu ladet ergebenst ein **Eduard Knisse, Söberfen.** Restaurant **Brauerei Hüberau.** Freitag, den 6. Sept. ladet zum **Schlachtfest** freundlich ein **L. Rost's Wtw.**

### Gasthof Pausitz.

Morgen Freitag Schlachtfest, Nachmittag Kaffee und Bierplinsen. **Gasthof z. gold. Löwen.** Morgen Freitag Schlachtfest. Herrn. Sager. Restaurant Germania. Morgen Freitag Schlachtfest. Otto Rische.

**Partschlößchen.** Morgen Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Vogel.

**Dramatischer Wohlthätigkeitsverein.** Sonnabend, den 7. Sept., Abends 8 Uhr Verammlung im Goldenen Löwen. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

### Herzlicher Dank.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher und liebevoller Theilnahme beim Begräbniß unserer innigstgeliebten Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Christiane Wilhelmine Schroier** in Göhlitz, welche Gott nach langem Leiden zu sich genommen hat, fühlen wir uns gedrungen, allen Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank Herrn Dr. Ludwig in Gretha für die Bemühungen, uns die Theure am Leben zu erhalten, ferner Herrn Pastor Krämer für die tröstenden Worte am Grab und Herrn Kantor Morgenschter für den erhabenden Gesang. Dieß Alles hat unsern Herzen wohlgethan. Dir aber, theure Entschlafene, ruhen wir ein „Ruhe sanft!“ in Deine stille Gruft nach. Göhlitz, Reithalm, Kröbeln, Riesa, am Begräbnißtage. Die Urtrauernden Hinterlassenen. **Pietze 1 Beilage.**

Prinz Tschun vor dem Deutschen Kaiser.

Prinz Tschun hat gestern Mittag im Neuen Palais zu Potsdam die Entschuldigungsverträge...

Im Auftrage des großen Kaisers meines allerhöchsten Herrn und Vaters...

Nicht ein heiterer festlicher Anlaß, nicht die Erfüllung einer sehr einfachen Pflicht...

Der Göpfe „Milton.“

Roman von Valeria Warrens (Wodslowka) in deutscher Bearbeitung von Dr. Albert Weik.

„Warum also beklagen Sie sich?“ fragte sie und verstummte dann plötzlich.

die trüben Folgen der Wirklosigkeit des vergangenen Jahres überwunden werden...

Das vom Prinzen Tschun übergebene Handschreiben des Kaisers von China lautet in deutscher Uebersetzung: „Der Großkaiser des Japling-Reiches...“

Im Laufe des Nachmittags stattete Se. Maj. der Kaiser dem Prinzen Tschun in der Orangerie einen Besuch ab.

Im der Japlingsgalerie des Neuen Palais hatte die Schloßgarde unter Oberlieutenant Freiherrn v. Berg Aufstellung genommen...

Ein Druck der Hand, die in der seinen ruhte, ein Blick ins Auge mit dem Entzücken der reinsten Liebe...

Er geworden durch die Allmacht der Liebe, gehoben und gestützt durch unbegrenztes gegenseitiges Vertrauen...

„Ja, ich liebe Dich, Cécilia,“ wiederholte Milton, indem er die schlanke Gestalt in seine Arme schloß...

die Generale von Berlin im Range von kommandierenden Generalen, die Generale und Regimentskommandeure von Potsdam...

Tagesgeschichte.

Der Zusammenstoß des Kreuzers „Wacht“ mit dem Ulinerschiff „Sachsen“ erfolgte gestern Vormittag 10 Uhr 25 Minuten.

Der zweite Sohn des Herzogs von Cumberland, Prinz Christian, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg...

Die Frage des Schusses der Bauhandwerker wird im preussischen Justizministerium weiter verfolgt.

In Stuttgart wurde gestern unter großer Theilnahme der gesamten Bevölkerung Prinz Hermann von Sachsen-Meiningen...

„Mein Leben und meine Zukunft,“ flüsterte sie, indem sie in sein glückstrahlendes Auge sah.

„Nicht weiter zu fragen: sie Beide hatten sich längst verstanden.“

„Nur noch mit bebender Stimme, erwiderte er mit tiefem Ernst: „Du hast ganz recht, meine Cécilia!...“

„Mein Milton! Ich will Dir Alles sein, was Du nur wünschst!“

„Und Du fragst mich nach gar nichts, Cécilia? Auch nicht nach jener Vergangenheit?“

„Was kann sie mir bedeuten? Kann sie doch nur rein und edel gewesen sein, da sie sich zu dem gemacht, der Du...

Vertical text in the left margin: WEN., ger., k., usw.

Die Mitglieder des Reichstages, sowie der Großherzog von Sachsen-Weimar wohnen der Feste bei.

Die Unfallsversicherung des Reichstages, sowie der Großherzog von Sachsen-Weimar wohnen der Feste bei. Zahlreiche Anwesende blieben Später.

Der Deutsche Handelstag wird Ende dieses Monats eine Plenarsitzung in Berlin veranstalten.

Maximilian von Ungarn und dem Orient bezieht der Korrespondent der 'Munch. R. Nr.' aus Budapest nach ungarischen Blättern.

Der russische Botschafter Skowniew hatte vorgestern mit dem türkischen Minister des Auswärtigen Tewfik Pascha eine Unterredung über die Lage in Albanien.

Das amtliche Programm des Baronsbesuches veranlaßt endlose Erörterungen. Einige Blätter knüpfen die Hoffnung eines kurzen Aufenthalts des russischen Kaiserpaars auch in Paris an die Thatsache, daß für den 20. Hof ein Diner in Compiègne vorgelegen, der Tag aber freigegeben ist.

heute bist. Sei auch in ihr geschwehen, was da wolle, jetzt lieb' ich Dich!

Entzückt lächelte er über diesen Ausdruck unbedingten Glaubens, dessen nur dieses reine Herz fähig war. Geboren durch solch eine Liebe fühlte er sich so stolz und glücklich, als sei er der Herr der Welt.

„Und doch,“ erwiderte er, „darf auch meine Vergangenheit nur Dir gehören! Wohl und ganz will ich sie Dir mittheilen, als das Erbe meines Lebens. Wolltest Du dies auch ablehnen, Du könntest es nicht!“

„Ich will's auch nicht,“ entgegnete sie. „Du hast Recht: was Dein ist, soll auch mir gehören. Vereinen wir uns für das Leben, so dürfen wir auch keine Erinnerung, keinen Gedanken vor einander verschließen. Sprich also von Dir, mein Kilian! Hab' ich doch ein Anrecht auf Dein Leid, wenn Du gelitten, auf Deine Schuld, wenn Du gesündigt hast, wie auf Dein Liebesglück, wenn Du geliebt wurdest.“

„Geliebt ward ich niemals,“ sprach Kilian kopschüttelnd. „So höre denn meine Vergangenheit. — Ihre Geschichte ist lang und schmerzlich. Aber einmal muß ich mit Ihrem Herzen jenes Gespenst der Erinnerung von mir bannen, welches mir bisher so oft die Gegenwart verleidete.“

Und Aug' in Aug', und Hand in Hand mit ihr, begann Kilian:

„Meinen Namen nannte ich Dir schon, Cäcilia! Und Du vergabst mir mein weiteres Schweigen, obwohl dieser Name keine Neugier erregen mußte. Ich bin der Neffe des Grafen Felix v. . . der einzige Sohn seines Bruders Julius und der Erbe des ganzen Vermögens, welches dieser besaß.

Eine Nachricht, daß in Diego Suarez auf Madagaskar in jüngster Zeit eine Anzahl von Buren angekommen ist, welche die kaiserliche Besatzung der Insel nahmen und Kolonien anlegen wollen, hat wir... aus Paris berichtet.

In San Sebastian veranlaßte vorgestern der Stadtrath zu Ehren der deutschen Offiziere des dort anwesenden 'Stein' eine Kahnparade auf dem Basse Arumea.

Boca del Toro ist von wohlbewaffneten Aufständischen, welche zwei moderne Geschütze mit sich führen, belagert; Waffen und Munition wurden von Städten Costaricas und Nicaragua geliefert.

Ein Theil der englischen Presse fährt fort, nach schärferen Maßregeln gegen die Buren zu rufen. Bei Besprechung der letzten Angriffe der Buren auf Eisenbahnzüge sagt die Pall Mall Gazette, die Häufigkeit solcher Art Kriegsführung fordere zu besonderen Mitteln, ihr zu begegnen, heraus.

zum Kriege in Südafrika.

Ein Theil der englischen Presse fährt fort, nach schärferen Maßregeln gegen die Buren zu rufen. Bei Besprechung der letzten Angriffe der Buren auf Eisenbahnzüge sagt die Pall Mall Gazette, die Häufigkeit solcher Art Kriegsführung fordere zu besonderen Mitteln, ihr zu begegnen, heraus.

wenigstens an die Küste gesandt worden wäre, so würde der Widerstand der Buren längst gebrochen sein. Es sei notwendig, daß Pretoria und Johannesburg selbst jetzt noch nicht genügend überwacht würden, während wenig Zweifel darüber bestehe, daß die Zufluchtslager von Spionen wimmelten, die sich unsicher mit ihren Freunden in Verbindung setzen könnten.

Die 'Times' melden aus Peking: Der Vorsitz des deutschen Gesandten, daß das Pilsener-Export vor Erlaß der darin geforderten Erlasse des Kaisers von China unterzeichnet werde, wurde abgelehnt.

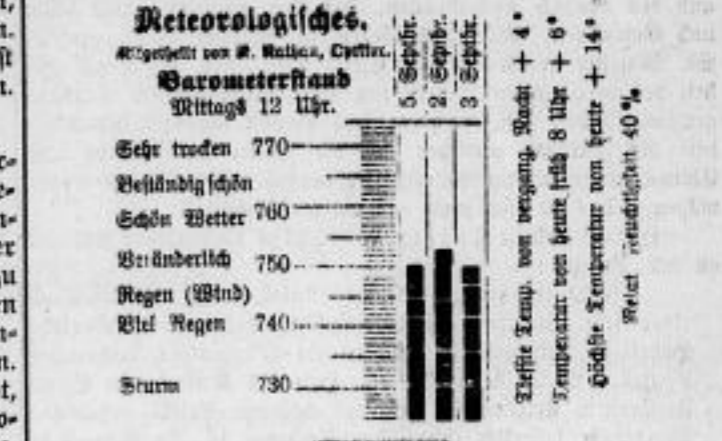
Kirchennachrichten für Pausig mit Jakobshafen.

14. Sonntag, den 8. September. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst in Pausig. — Nachm. 1 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Jünglingen der Pausig.

Kirchennachrichten für Zeitzhain und Röderau.

Dom. 14. p. Trin. (8. September.) Zeitzhain: Spätmittag 1/11 Uhr. Röderau: Frühm. 8 Uhr.

Meteorologisches.



Marktberichte.

Getreide, 4. September. Weizen 60 Rll. Weizen, weicher 60 Rll. 8.00 bis 8.25. Weizen, harter 60 Rll. 7.50 bis 7.75. Weizen, weißer 60 Rll. 7.20 bis 7.45. Weizen, rother 60 Rll. 7.00 bis 7.25. Weizen, brauner 60 Rll. 6.80 bis 7.00. Weizen, gelber 60 Rll. 6.60 bis 6.85. Weizen, grüner 60 Rll. 6.40 bis 6.65. Weizen, schwarzer 60 Rll. 6.20 bis 6.45. Weizen, roter 60 Rll. 6.00 bis 6.25. Weizen, weißer 60 Rll. 5.80 bis 6.05. Weizen, harter 60 Rll. 5.60 bis 5.85. Weizen, weicher 60 Rll. 5.40 bis 5.65. Weizen, brauner 60 Rll. 5.20 bis 5.45. Weizen, gelber 60 Rll. 5.00 bis 5.25. Weizen, grüner 60 Rll. 4.80 bis 5.05. Weizen, schwarzer 60 Rll. 4.60 bis 4.85.

einmal ihre Herkunft und Heimath, noch ihren Familiennamen. Und hier knüpfte sich der Knoten meines Schicksals. Der Vater war mir Vater und Mutter zugleich. In den ersten Jahren der Kindheit fühlte ich nicht einmal diesen Verlust und den Mangel mütterlicher Pflege. Mein Vater verstand ihn mir zu ersetzen. Meine erste Jugend verlebte ich auf beständigen Reisen. Es gab fast keinen Winkel auf der ganzen Erde, welchen mein Vater während seines Jahre langen Nomadenlebens mit mir nicht besucht hätte. Abwechselnd durchschweifte er die heißen Zonen des Wendekreises und die kälteren Länder des Nordpols.

erinnere ich mich dieses Augenblicks und des Eindruckes, den er hervorgerufen. Mein Vater zitterte, wie Epenaub, und verhällte sein Antlitz mit den Händen. Eine Zeit lang schien er mit sich selbst zu ringen. Ich aber fühlte, was er litt. Daher umschlang ich seine Arme, denn höher konnte ich nicht reichen, und schmeigte mich weinend fest an sie. Da preßte er mich leidenschaftlich an sein Herz und als ich ihm ins Antlitz sah, da war es — letzter Blick.